

1665 Juli 2., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] KARL BETSCHAT AN [DEN] LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN ÄMTER] UND ZUGER STADT- UND AMTSRAT RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"Er Fasse Zue keinem disgust, dass deme ich nit, wie euch gebühren wöllen, de facto über sein hochachtendes entsprochen, dessen mein unpässlichkeit (.darumben ich der Tagen in dass Pfeffers [=Pfäfers] Baad Zuereissen vorhabens.) ursach ist. Sage in antwortt, dass man gern vernomen, dass Jhr Lobl. Ohrt, in Sachen den Bewussten Capuciner [Fabritius **Greister**, der in Zug umstrittene Predigten hielt; so ergriff er u.a. einseitig für Mailand/Spanien Partei]¹ betreffen. mit Unnss einstimbet, Wie dass ich von disser Materj, alss dem Herren undt H. Landtshoffmeister [der Abtei St. Gallen] Fidel vom **Thurn** geschriben, Warvon der Wahrme Lufft schon informiert, könnnte sein, dass der mit der Rotten Naasen daselbsten vonn meinem Schreiben etwas Vernommen, oder der Fidel sein Namen in Untreuw verenderet hette, diss aber verhinderet mich weder am Essen noch Schlafen, und bin noch der meinung, das man sich darob in khein weitleuffigkeit und Costen einlassen, undt die sorg dennen übergeben solle, welche die Jnstruction Zue weit Detendiert, undt hierunder anders gesuecht haben.

Jch hab ungern vernomen, dass an Jrer [Lands?-]Gemeindt in weggebung der Gesandtei Baaden [gemeint ist, dass Beat Jakob I. Zurlauben nicht als Tagsatzungsgesandter auf die am 5. Juli 1665 in Baden beginnende Jahrrechnung² gewählt wurde] Jme an dem gunst der Beambten, An welchem (.wie mir auss der erfarnuss Bekhandt.) vill gelegen, gemanglet, dan es nitt genueg, das einer dass Meer habe, Sondern die Ambtsleuth Es einem Gonnen; der Herr br. wölle einander mahl etwas mehr Frantzösisch Bulffer [Pensionengelder gemeint] Laden, unndt den Gemeinen besser undt landtlich hinder die Ellenbogen greiffen [- Trölen -], Wan er es nit khan, werffe Er die augen auff das Procedere seines H. Bruederen [alt] Landtvogts [der Grafschaft Baden, Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben - dieser amtete von 1659 bis 1661 -], undt Kauffe Ochssen, den Nachbaren ausszelehen.

Underem 23. verruckht Monnats May, empfangen ich Brieff auss Madrit vonn H. Ob. [Karl Konrad] von **Beroldingen** [Agent der katholischen Orte in Spanien]. Jnhaltss 1.º dass er mit grosser Satisfaction für dz Publicum unndt Particular Spidiert Zewerden verhoffe 2.º dass die Keysserin [mutter? Eleonore di **Gonzaga** - oder ist damit bereits die

spätere Kaiserin **Margaretha Theresia** Infantin von Spanien gemeint] im Augustj verreisen werde [um - träfe letzteres zu - 1666 Kaiser **Leopold I.** zu heiraten] unndt 3.^o dass der Königliche Hoff [**Karls II.**] in gesundem Standt [- damals wütete in Europa die Pest -] sich Befinde, 4. dass Jre [der kath. Orte] Völckher bey der Armada, und woll Zalt seyen, vonn Sterben, oder dass Sye dem verlauth nach gelitten, meldet Er nichtss. mich muessendt alle meine Sinn und gedannckhen hoch betriegen. oder wir werden Biss nach dem Augsten anders undt ein grosse mutation vernemmen, So ich glichwolen nit wünsche ... Man wolt Sagen, ob solte Zue Bassel die Pest regieren, Pite umb bericht seines vermeinens. Mehrers nit, dan ich Pitte Seinen herren Sohn [**Beat Kaspar?** Zurlauben] Zueerinneren, dass bey seinem Letsten hiersein Jch dem Jungen Herren Benckh [**Bengg**, von Zug] ein Ürlein, so verbesseret gemanglet, geben, Welches solches mit nechstem wider Zue überschickhen, übernommen. Dato aber mir nichts einkommen ... Were mir [angenehm] wan Er dahin erinneret wurde, dz Jch solches wo möglich Biss Sambstag [den 3. Juli], gemacht oder ungemacht, wider haben köndte. Jn erwartung seiner bevelchen, Verplibe ich ...".

1) s. H. Franciscana 11 (März 1972) Heft 3, 60ff. Nrn. 173-177

2) s. EA VI 1, 648 (Nr. 420)

Original, mit Siegeln - AH 124, 157-158 - Blatt 158^r leer

122

1611 Juni 8.

A

BESTÄTIGUNG DES ZWISCHEN DEM [ZUGER] STADTSCHREIBER UND
[STADT- UND AMTS]RAT KONRAD III. ZURLAUBEN EINERSEITS UND
KASPAR BÜHLMANN, [VON NEUENKIRCH], ALS VERTRETER DER ER-
BEN VON GEORG WOLF, [VON NEUENKIRCH UND ZUG], ANDERSEITS
GETÄTIGTEN AUSKAUFS¹

"Zuwussen unnd Khündt, Das Jch Cuonradt Zur Lauben des Raths unnd Stattschryber [von] Zug, Mit den Ersamen Caspar Buollman [=Bühlmann] uss der Graffschafft [=Amt] Rottenburg [=Rothenburg], Jnnamen Geörg Wolffen säligen Erben [u.a. war dies Margaretha **Wolf**, von Neuenkirch und Zug, deren Vogt Bühlmann war] Umb alles unnd yedes haab unnd guot, der Schuldt und Güldtbrieffen, so hinder dem Vogt Hanns Peter **Acherman** [n]² Jnn Zug ligt, Luth Einer verschribnen Verzeichnus, Ein uffrechten Redlichen usskhauff getroffen, Nämlichen das Jch Jmme